

Ergänzung der Regeln zur Rhythmusnotation im speziellen zum Quattrottime

Die vier diskutierten Tempi gegenübergestellt:

Tempo	Anzahl enthaltener Silben/ Takt	Beispiel in unserem Song
Normaltime	16	Keine Sorge dein Flow ist noch nicht tot
Doubletime	24	Denn sie wollen doch lieber die hohe Geschwindigkeit in den Zeil'n Binnenreim oder nen Triplettime
Triplettime	32	keiner kann die Strophe besser rappen als der King am Mic, bitte Ben gib mir nen Quattrottime
Quattrottime	48	Warte mal Dicker da hamm wir ne Kamera packe den Doubletime aber dann kann man mal hammerhart labern ja hamm wir mal nen Hammer da? Labern in Doubletime kann er ja er mal hammerhart

Voraussetzungen für Quattrottime- fähige Texte:

Generell lassen sich bis jetzt drei Voraussetzungen festhalten, die ein Quattrottime- fähiger Text berücksichtigen sollte:

1. Harmonie beachten

Es ist wichtig, dass eine klangliche Harmonie eingehalten wird, die sich hierbei am besten durch die Verwendung des folgenden Schemas darstellt:

Vokal – Konsonant – Vokal – Konsonant usw.

So ist z.B. das Wort „Jambus“ *kritischer* als das Wort „Mama“, da hierbei auf einen Vokal (a) zwei Konsonanten (mb) folgen, während Mama perfekt das Schema erfüllt.

2. Kritische Konsonanten vermeiden

Das führt automatisch zum nächsten Punkt, denn nicht alle Konsonanten sind gleich gut geeignet für die hier verwendete Technik.

Unter der Voraussetzung der in 1. besprochenen Harmonie stellt sich das Konsonantenverhältnis wie folgt dar:

Kritische Konsonanten	Auch bei hoher Geschwindigkeit problemlos einsetzbare (unkritische) Konsonanten
pf, sch, r, t, ch, s, x, z, sp, kr, tr, c, f, h, q, v, p	d, b, m, n, g, j, k, l, w, y, a, e, i, o, u

Zusätzlich gilt, dass auch Kombinationen aus kritischen Konsonanten suboptimal einsetzbar sind, von ihrer Verwendung also ebenfalls abgeraten wird.

(Hier gilt es berechtigterweise einzuwenden, dass im verwendeten Beispieltext beim Wort „hammerhart“ diese Regel missachtet wird, was zugegebenermaßen zu einer kritischeren Einsetzbarkeit geführt hat.)

3. Simplifizierung anwenden

Beim Quattrottime gilt es alle Wörter soweit wie möglich auf Ihre noch verständliche Aussprache zu reduzieren.

So wird aus „dicker“ „digga“, oder aus „labern“ „laban“.

Dadurch ist gewährleistet, dass Regel zwei nicht verletzt wird.